

אֵלֵינוּ אֵלֵינוּ אֵלֵינוּ



אֵלֵינוּ אֵלֵינוּ אֵלֵינוּ
אֵלֵינוּ אֵלֵינוּ אֵלֵינוּ
אֵלֵינוּ אֵלֵינוּ אֵלֵינוּ

Lesung

24. Oktober | 19.15 Uhr

»Weiße Sprache« – Moderne jiddische Lyrik

Mit **Efrat Gal-Ed** (Düsseldorf), **Sabine Koller** (Regensburg)
und **Hans Henrik Wöhler** (Leipzig)

Entdecken Sie mit uns die jiddische Poesie, die in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts im östlichen Europa und in den Vereinigten Staaten entstand. Auf dem Programm stehen Gedichte von Jacob Glatstein, David Hofstein, Itzik Manger, Anna Margolin und Kadya Molodowsky u. a.

Es lesen:

Efrat Gal-Ed ist Übersetzerin und Literaturwissenschaftlerin und lehrt an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf Jiddistik. 2016 wurde sie für ihre Übersetzungen aus dem Jiddischen mit

dem Stipendium des Rainer-Malkowski-Preises ausgezeichnet.

Hans Henrik Wöhler wirkte für ARD, ZDF und arte bei Dokumentarfilmen und Fernsehreportagen als Sprecher mit und hat zahlreiche Hörbücher und Hörspiele aufgenommen.

Sabine Koller führt in den Abend ein. Sie ist Professorin für Slavisch-Jüdische Studien an der Universität Regensburg.

www.dubnow.de



Veranstalter: Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow

Veranstaltungsort: Ariowitsch-Haus e. V.,
Hinrichsenstraße 14, 04105 Leipzig

Der Eintritt ist frei.



STAATSMINISTERIUM
FÜR WISSENSCHAFT
UND KUNST



Die Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.